

Pressemitteilung

Nr. 24/2020

27. November 2020

Bundeshaushalt 2021 legt entscheidende Grundlage für beschleunigte Digitalisierung der Schiene

Berlin – Der Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V. begrüßt die Ergebnisse der Bereinigungssitzung zum Bundeshaushalt 2021 als „starken finanziellen Impuls für die Digitalisierung der Schiene in einem 360 Grad-Ansatz“, so VDB-Hauptgeschäftsführer Dr. Ben Möbius. „Dieser Haushalt spiegelt einen Paradigmenwechsel in der Mobilität mit dem Ziel, die bisherigen Antagonisten Klimaschutz und Wirtschaftswachstum gleichzeitig voranzutreiben. Für diesen Green Re-Start spielt das Upgrade der Schiene die Schlüsselrolle. Deshalb ist die jetzt beschlossene fiskalische Unterstützung für Schiene 4.0 die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit“, so Möbius.

Der Haushaltsentwurf 2021 sehe starke Investitionen in die Infrastruktur vor, bessere Anreize für die Modernisierung von Bahnhöfen, welche die Reisenden im Alltag rasch bemerken werden, Innovationsprogramme für elektrische Güterbahnen, also für klimaneutrale Logistik, und für alternative Antriebe, mit denen Züge künftig auch ohne Oberleitung emissionsfrei unterwegs sein können. Die Basis der Digitalisierung lege das Schnellläuferprogramm für das Vorziehen von Investitionen in die digitale Schieneninfrastruktur der Zukunft. Auf das Schnellläuferprogramm hatten der VDB, die Deutschen Bahn AG und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sich schon im September in einem Memorandum of Understanding gemeinsam verpflichtet. Mittelfristig dürfe die Digitalisierung von Fahrzeugen nicht zu kurz kommen. Daher fordert der VDB gemeinsam mit anderen Branchenverbänden den Bundestag auf, die Voraussetzungen für eine Vollförderung der Fahrzeugumrüstung bis 2030 zu schaffen. Die geplanten Mehrausgaben für die Schienenforschung sei zu begrüßen. Das Schienenforschungsprogramm sei aber noch nicht adäquat ausgestattet. Für eine Intensivierung der Forschung für neue Mobilitätslösungen müsse das Programm auf mindestens 100 Millionen Euro jährlich steigen.

„Die Steuerzahler haben ein Anrecht darauf, dass jetzt die Investitionen ambitioniert ins Werk gesetzt werden und Clean Mobility rasch Realität wird. Die Bahnindustrie in Deutschland hat dafür heute innovative Lösungen und steht am Start für einen klimaneutralen Konjunkturhochlauf. Auf der Schiene aus der Krise und in die Zukunft – für die Bahnindustrie das ist Aufgabe und Verpflichtung zugleich“, so Möbius.

Pressemitteilung

Nr. 24/2020

27. November 2020

Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)

Der VDB vertritt die Interessen von 211 Unternehmen, von weltweit führenden Systemhäusern ebenso wie von spezialisierten mittelständischen "hidden champions". Die Mitglieder des VDB entwickeln und fertigen Systeme und Komponenten für Schienenfahrzeuge und Infrastruktur mit 53.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern allein in Deutschland. Innovative Technologien "Made in Germany" sorgen weltweit für exzellente Bahnsysteme, klimaschonende Mobilität und digitale Innovationen.

Kontakt:**Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)**

Pauline Maître
Pressesprecherin | Leiterin Kommunikation
Universitätsstraße 2
10117 Berlin

Tel.: +49 30 20 62 89-60
Fax: +49 30 20 62 89-50
maître@bahnindustrie.info
www.bahnindustrie.info